

# OK Gelände Fundamentüberdeckung 40cm unter OK Gelände Betonfundament (25/30; XF1/WF 9 Tragfeste Sauberkeitsschicht Tigeste Sauberkeitsschicht Tigeste Tragfeste T

Betonmenge/Fund.: 0,05 m<sup>3</sup>

FUNDAMENTSCHNITT(E) M 1:25

# AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

### GEFAHRENQUELLEN

 zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m²]	Europa [m²]	
Aufprallfläche	18,7		
Rasen	-	-	
loser Fallschutz 30cm	18,7	18,7	
loser Fallschutz 40cm	-	-	
Fallschutzplatten	-	-	

## WASSER als SPIELELEMENT

- Die Wasserrinnen müssen mit einem Gefälle von ca. 1% in Fließrichtung eingebaut werden.
   Das entspricht dem Höhenunterschied von ca. 2 cm auf eine Länge von 2 m.
- an die Wasserqualität werden bei Zapfstellen, Wasserhähnen oder Pumpen dieselben Anforderungen wie an Trinkwasser gestellt
- Wassermulden oder mobile Wasserbecken müssen täglich entleert werden. In Matschgruben sollte der natürliche Wasserdurchsatz den kompletten Wasseraustausch einmal pro Tag ermöglichen. Durch geeignete Maßnahmen (Drainage/versickerungsfähiger Untergrund) ist die Bildung von Stauwasser oder dauernd durchnäßten Wasserspielrandbereichen zu vermeiden.
- zum Spielen angelegte Gewässer dürfen die max. Wassertiefe nicht überschreiten:
- DE (öffentliche Spielplätze) ≤ 40 cm - DE (Kindergärten) ≤ 20 cm
- DE (Kindergärten) – EU

# TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

≤ 20 cm

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

### <sup>10</sup> BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

Sand-Matschti:	sch		Auftraggeber:			AB/AG-Nr:	
EM-E10-197-G1-xx-xx  x = Platzhalter, = "oder"		Beschreibung:		bvn: 41573			
Planinhalt:			Format: DIN A3	Maßstab: 1:50	Maßeinheit:	Blatt: FP-1v1	
Fundamentplan Werkstoff/Behandlung:		DIN A3	Norm:	cm	Toleranzen nach DIN:		
werkstort/benandiding.				EN 1176, E	N 1177	ISO-2768-c	
Zeichner: A. Seel	Datum: 25.08.2022		Spielplatzgeräte Maier				
Geprüft: M. Göttsberger	Datum: 26.10.2022						
220825	Diese Zeichnung ist un Sie darf ohne unsere s weder kopiert, verwer Personen zugänglich g	n. Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz					